

# DAKOSY unterstützt Lagerunternehmen

Carl Wolter GmbH setzt schon vor Auflösung der Freizone auf Softwareanbieter für Hafen- und Zollabwicklung

Die Carl Wolter GmbH ist schon jetzt auf die ab 2013 gültige Auflösung der Freizone im Hamburger Hafen vorbereitet.

Das Lagerunternehmen mit Sitz im Freihafen hat dafür bereits alle erforderlichen Schritte eingeleitet, um die Geschäftsprozesse reibungslos abwickeln zu können. Damit ist die Firma vielen anderen Betrieben einen wichtigen Schritt voraus. Durch das vom Bundestag im vergangenen Jahr verabschiedete, entsprechende Gesetz werden ab 1. Januar 2013 im gesamten Hamburger Freihafen die allgemeinen Regelungen für Seezollhäfen in der Europäischen Union gelten. Für alle ansässigen Unternehmen ist damit eine Umstellung der Geschäftsprozesse – insbesondere der zollseitigen Verfahren – verbunden. Der schon seit 1888 im Freihafen ansässige Quartiersmannsbetrieb Carl Wolter, dessen Geschäftsprozesse auf die Besonderheiten der Freizone zugeschnitten sind, ist von der geplanten Auflösung der



Das Lager von Carl Wolter am Windhukkal im Indiahafen ist rund 6000 Quadratmeter groß

Freizone besonders betroffen. Bereits Anfang 2001, zwei Jahre bevor das ursprüngliche Freihafenareal verkleinert wurde und der Betrieb aus dem Gebiet des Freihafens ausgegrenzt zu werden drohte, reagierte Geschäftsführer Peter Reuß mit einem Umzug in das verbleibende Freihafenareal. „Da wir keine zeitlichen Engpässe kurz vor der Stichtagsumstellung am 1. Januar 2013 riskieren wollen – zum

Beispiel weil die erforderliche zollseitige Bewilligung nicht vorliegt oder es kurzfristig zu Schwierigkeiten bei der Softwareeinführung kommt – haben wir den Umstellungsprozess bereits im vergangenen Jahr begonnen. Als erstes beantragten wir den AEO-Status beim Zoll. Danach suchten wir nach einer Zollsoftware, die mit unseren Abwicklungsprozessen harmonisiert und möglichst einfach zu handhaben

ist. Wir haben uns direkt an DAKOSY gewandt, da uns bekannt war, dass die Firma über langjährige Erfahrungen als Softwareanbieter für die Hafen- und Zollabwicklung verfügt“, so Reuß. DAKOSY kann den Umstellungsprozess aktiv begleiten und verfügt über alle erforderlichen Informationen, die im Zusammenhang mit der Aufhebung des Freihafens wichtig sind. Dies umfasst auch die Un-

terstützung bei der Beantragung der neuen zollrechtlichen Verfahrensbewilligungen. Nach der Entscheidung für ZODIAK als Zolllagerlösung erhielt die Carl Wolter GmbH mit Unterstützung von DAKOSY die erforderliche Bewilligung für die Führung des Zolllagers Typ C beim zuständigen Zollamt – dem Hauptzollamt Hamburg Hafen.

„Als nächsten Schritt planen wir die Einführung der Software. Bereits Anfang nächsten Jahr werden wir die Zolllagereingänge über die Weblösung von DAKOSY elektronisch an ATLAS melden. Die Registriernummern, die uns von ATLAS zurückgemeldet werden, geben wir an unseren Zolldeklarationen weiter, der die Abmeldungen aus dem Zolllager und die Anmeldungen in den freien Verkehr vornimmt. Wir wollen die neuen Abläufe inklusive der Software bereits nach Ablauf des ersten Quartals sicher beherrschen. Dann kann von uns aus der Freihafen gern zum Jahresende abgeschafft werden“, erklärt Reuß. FBI

Foto: DAKOSY